**Betreuungsvertrag für Care-Leaver** V1.6.2018

**Zwischen**

|  |  |
| --- | --- |
| **der betreuten Person** | (Name, Vorname, Adresse, Telefon)     Geboren am:       |
| **oder der gesetzlichen Vertretung der betreuten Person** | (Funktion, Name, Vorname, Adresse, Telefon)      |
| **oder zuständigen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)** | (Bezeichnung der Behörde, Adresse, Telefon)      |

**und**

|  |  |
| --- | --- |
| **den Betreuungspersonen**  | (Namen, Vornamen, Adresse, Telefon)      |

wird folgende **Vereinbarung** getroffen:

1. **Begründung des Betreuungsverhältnisses**
	1. Die Betreuungspersonen nehmen die betreute Person zum Zwecke der Betreuung und zur Gewährung von Kost und Logis bei sich auf.
	2. Das Betreuungsverhältnis wird begründet als:

[ ]  Dauerbetreuung (365 Tage pro Jahr)

[ ]  Wochenend-/Ferienbetreuung

* 1. Es beginnt am       und dauert bis zu dessen Auflösung (Ziff. 5).
	2. Für die betreute Person bestehen folgende Versicherungen:

[ ]  Kranken- und Unfallversicherung

 Gesellschaft:

 Versicherungsnummer:

 Prämienzahler:

[ ]  Haftpflichtversicherung

 Gesellschaft:

 Versicherungsnummer:

 Prämienzahler:

* 1. Bei der betreuten Person sind folgende Krankheiten / Allergien diagnostiziert:

* 1. Für die betreute Person besteht eine Beistandschaft gemäss Art. 393 ZGB (nach Volljährigkeit)

Name, Vorname, Adresse und Telefon der Beiständin oder des Beistandes:

1. **Rechte und Pflichten der Betreuungspersonen**
	1. Während der Dauer des Betreuungsverhältnisses verpflichten sich die Betreuungspersonen, die betreute Person zu betreuen und unterstützen. Sie stimmen sich dabei mit der gesetzlichen Vertretung der betreuten Person ab.
	2. Bei Krankheit oder Unfall der betreuten Person werden Zuständigkeit und Benachrichtigungspflicht wie folgt geregelt:

* 1. Folgende Entscheidbefugnisse bleiben ausschliesslich der gesetzlichen Vertretung der betreuten Person vorbehalten:

* 1. Folgende Entscheidbefugnisse stehen den Betreuungspersonen zu:

* 1. Die Betreuungspersonen sind befugt, notwendige Entscheidungen für die betreute Person zu treffen, welche aus äusseren Gründen (zeitliche Dringlichkeit, Abwesenheit, Krankheit) von der gesetzlichen Vertretung der betreuten Person nicht oder nicht rechtzeitig getroffen werden können. Dies betrifft insbesondere Entscheidungen, die im Falle einer schweren Erkrankung oder eines Unfalles der betreuten Person notwendig werden.

Die Betreuungspersonen sind in einem solchen Fall jedoch verpflichtet, nach Möglichkeit vorgängig die Weisung der gesetzlichen Vertretung der betreuten Person einzuholen bzw. ~~die~~ die gesetzliche Vertretung der betreuten Person unverzüglich über die getroffene Entscheidung zu informieren.

1. **Kooperation und Information**
	1. Die Betreuungspersonen und die gesetzliche Vertretung der betreuten Person verpflichten sich gegenseitig, zum Wohle derselben zusammenzuarbeiten.
	2. Im Interesse einer möglichst ungestörten Entwicklung der betreuten Person zeigen sich die Betreuungspersonen, die betreute Person und die leiblichen Eltern Ferien- und Feiertagstermine sowie andere voraussehbare Verhinderungsgründe rechtzeitig an, sodass die Betreuung bzw. der Aufenthalt der betreuten Person während dieser Zeit gesichert werden kann.
	3. Die Betreuungspersonen und die leiblichen Eltern melden sich gegenseitig Veränderungen wie Wohnungswechsel und sonstige wichtige, das Betreuungsverhältnis beeinflussende Änderungen der persönlichen Umstände. Sie teilen dies auch einer allfälligen gesetzlichen Vertretung des Kindes mit.
	4. Für die Besuchskontakte (Wochenenden, Ferien, Feiertage) gilt folgende Regelung:

* 1. Bei Wochenend- und Ferienbetreuung sind folgende Zeiten einzuhalten:

1. **Kostenregelung**
	1. Die monatliche Entschädigung beträgt brutto Fr.       und beinhaltet:

Fr.       für Betreuung (abzgl. aktueller Sozialversicherungsbeiträge)

Fr.       für Ernährung

Fr.       für Wohnen und Energie

Fr.       für Einrichtung und laufende Haushaltskosten

Fr.       für übliche Nebenkosten

Ändert sich der Umfang des Betreuungsangebots bzw. des Betreuungsaufwandes der Betreuungspersonen, wird die Höhe der finanziellen Entschädigung auf Antrag einer Vertragspartei neu vereinbart.

* 1. Hinsichtlich der monatlichen Entschädigung und der Bekleidungskosten der betreuten Person besteht folgende Regelung:

* 1. Für besondere Nebenkosten, welche nicht in der Pauschale (Ziff. 4.1.) enthalten sind, wird Folgendes vereinbart:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Kostenträger:****Betreute Person / Betreuungspersonen / Versorger** | **Information / Abrechnung:** **vorgängige Kostengutsprache / Pauschale / Rechnung** |
| **Gesundheitspflege (thera­peutische, medizinische und zahnmedizinische Produkte und Dienstleistungen)** |       |       |
| **Fahrspesen für Therapien** |       |       |
| **Taschengeld****(vgl.** [**Richtlinien der Budgetberatung Schweiz**](http://www.budgetberatung.ch/Taschengeld.120.0.html)**)** |       |       |
| **Fahrrad, Roller, Auto** |       |       |
| **Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel** |       |       |
| **Sportausgaben** |       |       |
| **Musikinstrument, Musikunterricht** |       |       |
| **Handy, MP3-Player, Tablet, Computer, Spielkonsole, Videogames** |       |       |
| **Berufsauslagen (überbetriebliche Kurse, Berufskleidung und -ausrüstung))** |       |       |
| **Ferien mit den Betreuungspersonen, Lagerkosten** |       |       |
| **Prämien für Krankenkasse und Unfallversicherung, Franchisen, Selbstbehalt** |       |       |
| **Beratung, Aus- und Weiterbildung der Betreuungspersonen****(inkl. Supervision)** |       |       |

* 1. Weitere Vereinbarungen betreffend finanzieller Entschädigung:

* 1. verpflichtet sich, die den Betreuungspersonen zustehende finanzielle Entschädigung jeweils im voraus bis spätestens zum 5. eines jeden Monats auf folgendes Konto zu überweisen:

* 1. Rechnungen nach erfolgter Kostengutsprache sind innert zwei Wochen zu begleichen.
	2. Soweit die Eltern der betreuten Person für die Finanzierung des Betreuungsplatzes öffentliche Mittel in Anspruch nehmen müssen, verpflichten sie sich, die zuständige Behörde unverzüglich um eine entsprechende Kostengutsprache zu ersuchen.
	3. Sofern das Betreuungsverhältnis vor dem 15. eines Monats beendet wird, ist die Hälfte der für diesen Monat bezahlten finanziellen Entschädigung zurückzuerstatten. Darüber hinaus entfällt eine Rückerstattungspflicht der Betreuungspersonen.
1. **Auflösung des Betreuungsverhältnisses**
	1. Innerhalb der Probezeit (Ziff. 1.4.) sowie bei Zahlungsverzug kann das Betreuungsverhältnis unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von zwei Wochen jederzeit beendet werden. Bei Zahlungsverzug melden die Betreuungspersonen die Kündigung der zuständigen Sozialbehörde.
	2. Nach Ablauf der Probezeit kann das Betreuungsverhältnis nach vorangegangener dreimonatiger Kündigungsfrist beendet werden.
2. **Besondere Vereinbarungen**
	1.
3. **Schlussbestimmung**
	1. Änderungen und Ergänzungen dieses Betreuungsvertrages können nur durch schriftliche Vereinbarung erfolgen.
	2. Können Auseinandersetzungen über das Betreuungsverhältnis nicht einvernehmlich bereinigt werden, ist die zuständige KESB zu orientieren.

Datum und Unterschrift der betreuten Person:

Datum und Unterschrift der gesetzlichen Vertretung der betreuten Person:

Datum und Unterschrift der zuständigen KESB:

Datum und Unterschrift der Betreuungspersonen:

Datum und Unterschrift der zuständigen Sozialbehörde (sofern diese Zahlstelle ist):